

Nachwuchsfahrer aus SH und Hamburg in Assen (NL)

Für eine Handvoll Fahrer stand dieses Jahr wieder die Jugendetappenfahrt in Assen auf dem Rennkalender. Luis Rohde, Max und Paul Lindenau (HH), Niklas und Gerrit Leiß (SH) freuen sich jedes Jahr wieder auf diese Tour und konnten auch Robin Habermann (HH) überzeugen sich dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen.



Über 700 Starter (allein 150 in der U17) aus Holland, Dänemark, Deutschland, England, Litauen, Amerika und, und, und meldeten sich an. Viele Teilnehmer nehmen die Möglichkeit wahr und zelten auf dem eigens dafür eingerichteten Campingplatz. Gerade das macht für uns den Reiz dieser Veranstaltung aus. Verschiedene Nationalitäten kommen hier zusammen und verbringen gemeinsam eine tolle Woche, da sie die Begeisterung für den Radsport verbindet.

Dazu kommt eine erstklassige Organisation. Top ausgestattete Rennleitung mit live Übertragung in verschiedenen Sprachen via Motorrad von den Rennstrecken und prompte Ergebnissauswertungen.

Gefahren werden der Prolog (1000m) und 5 Etappen (Straßenrennen, Kriterium, Zeitfahren).

Eine Besonderheit ist die Einteilung der Rennklassen, in der jeder Jahrgang sein eigenes Rennen fährt. Endlich einmal ein direkter Vergleich mit gleich alten Fahrern. Erst ab der U17 starten wieder 2 Jahrgänge zusammen.

Heute ist Samstag und wir haben die Rennen Sturz und Defekt frei hinter uns gebracht. Waren schon einige Highlights dabei.

Der Prolog, der direkt im Assener Ortskern an einem Kanal entlang führte.

Oder die superschnellen Kriterien am Dienstag und den Klassiker am Mittwoch, der mit verschiedenen Straßenbelägen von Kopfsteinpflaster bis Sandkiste alles zu bieten hatte. Mal abgesehen von Starkregen und Hagel.

Das Zeitfahren am Donnerstag, das auf der bekannten Motorradrennstrecke dem TT-Circuit, endete, umgeben von riesigen Tracks, die die Rennwagen für das nächste Rennen in die Boxengasse führen.

Gestern das Rennen in einem beschaulichen Nachbarort und heute das Abschlussrennen direkt um den Campingplatz. Alles in allem Rennen, die den Fahrern alles abverlangten.

Jeder einzelne Fahrer zieht sein eigenes Fazit aus seinen erzielten Leistungen. Aber eins haben alle gemeinsam und das ist der Spaß und die Freude hier Rennen zu fahren, mit Freunden zusammen zu sein, neue Fahrer aus anderen Ländern kennen zu lernen, sich gegenseitig anzufeuern oder zu trösten.

Bis zum nächsten Jahr.

Katrin Leiss (RST-Lübeck, SpoLei)

Sonntag, 08. August 2010